

Rita Schinagl



Zusammenfassung der Diplomarbeit:

„Volkswirtschafts- und Finanzwissen – Ein umfassender Überblick“.

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Kenntnisstand im Bereich Volkswirtschafts- und Finanzwissen. Da es bis heute keine einheitliche Konzeption von Volkswirtschafts- und Finanzwissen gibt, ist es schwierig einen Überblick über den aktuellen Wissenstand und die beeinflussenden Faktoren zu bekommen. Ziel dieser Arbeit ist es, den aktuellen Stand der Forschung auf einen Nenner zu bringen.

Dafür wird zunächst auf die verwendeten Definitionen eingegangen und anschließend werden die Wissensfragen internationaler Studien auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersucht. Für einen Überblick über den aktuellen Wissensstand werden die unterschiedlichen Fragestellungen der gesichteten Studien neu kategorisiert und analysiert. Die Fragen von 11 Studien werden in die Kategorien Basiswissen, Finanzprodukte/Märkte/Instrumente, Kredite/Schulden und Umgang mit Geld eingeordnet und ausgewertet. Durchschnittlich werden die einzelnen Kategorien zwischen 53 bis 66 Prozent richtig beantwortet, wobei es jedoch bei den einzelnen Fragen erhebliche Unterschiede gibt. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten soziodemografischen Merkmale eingegangen, welche den jeweiligen Wissensstand beeinflussen. Hier zeigt sich, dass das Finanzwissen neben den soziodemografischen Faktoren auch vom Entwicklungsstand eines Finanzmarktes und vom allgemeinen Bildungsniveau einer Gesellschaft abhängt.

Weiters beschäftigen sich viele Arbeiten mit den konkreten Auswirkungen von Volkswirtschafts- und Finanzwissen auf das praktische Verhalten in den Bereichen Umgang mit Geld, Kredite, Portfoliodiversifikation und Pensionsvorsorgeverhalten. Das Finanzverhalten wird jedoch maßgeblich von Verhaltensirrtümern und –verzerrungen beeinflusst. Die jeweiligen Irrtümer werden in der Folge immer wieder im konkreten Kontext des Prozesses Informationssammlung, Informationsverarbeitung und letztendlich Entscheidungsfindung dargestellt.

Volkswirtschafts- und Finanzbildung wird als zentraler Lösungsansatz für Probleme in diesen Bereichen gesehen. Doch wie sich zeigen wird, sind diesem Ansatz methodische aber auch formale Grenzen gesetzt, daher wird von mehreren Autoren gefordert, Bildungsmaßnahmen durch regulierende Maßnahmen zu ergänzen. Abschließend werden die in der gesichteten Literatur genannten Erfolgsfaktoren von Bildungsmaßnahmen übersichtlich dargestellt.